

Mecklenburg-Vorpommern wird erneuerbar

Berufliche Zukunftschancen durch Erneuerbarer Energien in Mecklenburg-Vorpommern



ÜAZ Waren/Grevesmühlen

<http://www.fachkraefteinitiative-ostdeutschland.de>



Die Energieversorgung Mecklenburg-Vorpommerns wird erneuerbar. Kein anderer Wirtschaftszweig hat sich in den letzten Jahren so stark entwickelt wie die Erneuerbaren Energien.

1995 betrug der Anteil regenerativen Stroms im Land nur 3,7%. 2009 waren es 51,5%.

Die Menge des erzeugten Stroms hat sich dabei von 95.101 MW bis 3.796.468 MW auf das **40-fache** erhöht.



Ab 2030 sollen 100% des Strom- und 50% des Wärmeverbrauchs im Land aus regenerativen Quellen stammen. Dieses Ziel stellt hohe Anforderungen an die wirtschaftliche und technische Entwicklung. Es löst bereits jetzt einen Innovations- und Industrialisierungsschub aus, der die Struktur der gesamten Energiewirtschaft verändert. Dieser Strukturwandel ist nur mit umfangreichen industriellen Modernisierungen und hochqualifizierten motivierten Fachkräften erreichbar.

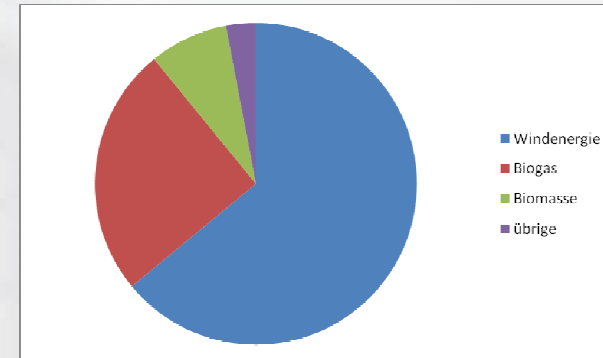
Die Zahl der Beschäftigten der Erneuerbaren Energien wird sich verdreifachen. Sie wird von 3.435 im Jahr 2010 auf ca. 9.900 im Jahr 2030 steigen. Betrachtet man auch die indirekten Beschäftigungseffekte, so steigt die Beschäftigtenzahl in MV sogar von 7.600 auf bis zu **22.000 (bundesweit bis zu 500.000)**.

Für Schulabgänger von heute bieten die Erneuerbaren Energien daher interessante berufliche Perspektiven und sichere, gut bezahlte Arbeitsplätze für qualifizierte Fachkräfte.



Auf Grund der wirtschaftlichen, geografischen und klimatischen Gegebenheiten sind die einzelnen Bereiche der Erneuerbaren Energien aber unterschiedlich stark entwickelt.

Den größten Anteil an der regenerativ erzeugten Energie hatte 2009 die Windenergie mit 64%. Die Biogasnutzung folgte mit 25,1%, die Biomasse mit 7,9% und die übrigen Bereiche zusammen mit 3%.



Entsprechend ihres Anteils im Energiemix fallen auch die Beschäftigtenzahlen in den einzelnen Bereichen der Erneuerbaren Energien unterschiedlich hoch aus. Bis 2030 werden folgende Zuwächse erwartet:

	2010	2030
Windenergie	1.497	4.300
Photovoltaik	308	864
Wasserkraft	7	26
Biogas	695	1.179
Biomasse	460	1.965
Solarthermie	15	73
Wärmepumpen	93	476
Biokraftstoffe	361	1.003
gesamt	3.435	9.887

Die größten Zuwächse wird es in der Wind- und in der Bioenergiebranche geben. Entsprechend groß werden hier auch die Fachkräftebedarfe sein.



Welche Ausbildungsberufe befähigen nun für Tätigkeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien?

Einen Ausbildungsberuf speziell für Erneuerbare Energien gibt es im System der dualen beruflichen Erstausbildung nicht. Dafür bilden die Unternehmen eine Reihe charakteristischer Basisberufe aus, die meist mit späteren Weiterbildungen für Tätigkeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien qualifizieren.

Charakteristische Basisberufe

- Anlagenmechaniker
- Brunnenbauer (Geothermie)
- Elektroniker für festgelegte Bereiche
- Fachinformatiker
- Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Bioenergie)
- Fertigungsmechaniker
- Gießereimechaniker (Windkraft)
- Groß- und Einzelhandelskaufleute
- Industriemechaniker
- IT-/Industriekaufleute
- Konstruktionsmechaniker
- Landwirtschaftliche Berufe (Bioenergie)
- Maschinen- und Anlagenführer





Charakteristische Basisberufe

- Mechatroniker (Schlüsselberuf für alle Bereiche der Erneuerbaren Energien)
- Metallbauer
- Technische Zeichner (Entwicklung, Projektierung)
- Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (Windkraft)
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Windkraft)
- Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie (Windkraft)
- Werkstoffprüfer (Windkraft)

Handwerksberufe, insbesondere für den Aufbau und die Wartung erneuerbarer Energieanlagen:

- Installateure
- Heizungsbauer
- Elektrotechniker
- Dachdecker



Für die Solarthermie stellt der SHK-Beruf (Sanitär, Heizung, Klima) einen guten Einstieg dar, für die Photovoltaik der Elektriker. Der Dachdecker lernt die Montage von Solaranlagen in nur einigen kurzen Kursen kennen.

Abgeschlossene Ausbildungsgänge in den drei Berufen bieten z.B. gute formale Voraussetzungen für die Weiterbildung zum/zur Solartechnikler/in. Der Ausbildungsberuf Mechatroniker/in bietet beste fachliche Voraussetzungen für den Einstieg in die meisten Fortbildungsberufe im Servicebereich.



Studienrichtungen für Erneuerbare Energien in MV

Auch die Universitäten und Hochschulen des Landes bieten für künftige Fach- und Führungskräfte im Bereich der Erneuerbaren Energien eine Reihe von Bachelor- und Master-Studiengängen an.



Universität Rostock:

- Bachelor Studiengang Agrarwissenschaften, vermittelt Kenntnisse zur nachhaltigen Erzeugung gesunder Nahrungsmittel, nachwachsender Rohstoffe und erneuerbarer Energien

Fachhochschule Stralsund:

- Bachelor Studium Regenerative Energien - Elektroenergiesysteme, Grundständiger Studiengang mit Schwerpunkten im Bereich Erneuerbare Energien
- Bachelor Studium Maschinenbau mit Wahlmodul Erneuerbare Energien Anlagen, Eigenständiger Studiengang mit Schwerpunktwahl
- Master Studium Elektrotechnik, Schwerpunkt Regenerative Energien

Fachhochschule Wismar:

- Bachelor Studium Verfahrens- und Umwelttechnik, Eigenständiger Studiengang mit der Möglichkeit der Schwerpunktsetzung auf Erneuerbare Energien

Hochschule Neubrandenburg:

- Bachelor Studium Bioprodukttechnologie



Unternehmen der Erneuerbaren Energien in MV

Mecklenburg-Vorpommern verfügt mit vielen im Land ansässigen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen über hervorragende Kompetenzen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Besonders in der Windenergie ist die gesamte Wertschöpfungskette von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Montage bis zur Wartung der Anlagen die gesamte Wertschöpfungskette vertreten.



Gegenwärtig sind in diesem Bereich ca. 40 Unternehmen mit etwa 1.200 Beschäftigten tätig, darunter

- der Windkraftanlagenhersteller Nordex Energy GmbH in Rostock
- Zulieferbetriebe wie KGW Schweriner Maschinen- und Anlagenbau GmbH
- EEW Special Pipe Constructions GmbH
- Eikboom GmbH
- DMR Mechanische Werkstätten GmbH
- RMT Maschinenbau GmbH
- die Eisengießerei CHL Torgelow GmbH.

Hinzu kommen eine Vielzahl von Ingenieurbüros sowie Planungs-, Bau- und Serviceunternehmen. Ihr Tätigkeitsfeld erstreckt sich vom Bau der Fundamente, Herstellung von Stahlrohtürmen, Gondeln aus Kunststoff, Rotorblättern und Rotornaben, kompletten Schaltschränken, Zubehör wie Bremsen und Spezialbehälter bis hin zum Korrosionsschutz und Oberflächentechnik.



500 (Bio)Energiedörfer in MV suchen Fachkräfte

Knapp 100 Gemeinden aus ganz Mecklenburg-Vorpommern haben bis Juni 2011 beschlossen, ihren Strom und ihre Wärme möglichst vollständig aus eigenen Ressourcen (Solar-, Wind- und Bioenergie) zu produzieren. 500 (Bio)Energiedörfer sollen es bis 2020 werden.

Diese Initiative schafft besondere Chancen für die Entwicklung der Bioenergiebranche und die Beschäftigung von Fachkräften mit äußerst vielfältigen Tätigkeitsprofilen genau dort, wo sie zu Hause sind – in ihren Heimatregionen.

Landwirtschaftsberufe erhalten durch den Anbau, den Transport und die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe ein völlig neues Profil. Im Anlagenbetrieb werden technisch und kaufmännisch versierte Fachleute benötigt. Handwerksbetriebe aus der Region übernehmen die Wartung und Reparatur der Technik.

Es entstehen regionale Wertschöpfungsketten mit zukunftsfähigen Beschäftigungschancen für Fachkräfte aus der Region.

Informiere Dich über Ausbildungsmöglichkeiten in einem Unternehmen der Erneuerbaren Energien – für eine sichere Zukunft durch Nachhaltigkeit!

